25. TAGUNG AM 16. UND 17. NOVEMBER 2015
IM GRAND HOTEL SCHLOSS BENSBERG
IN BERGISCH GLADBACH

Club of Logistics®

25. Tagung des Club of Logistics – Reflexion und Zukunftsschau

Der Club der Visionäre – Eine Kompetenzplattform für das Management der Logistikindustrie

Die Logistik als Fundament des deutschen Erfolgs auf dem Weltmarkt

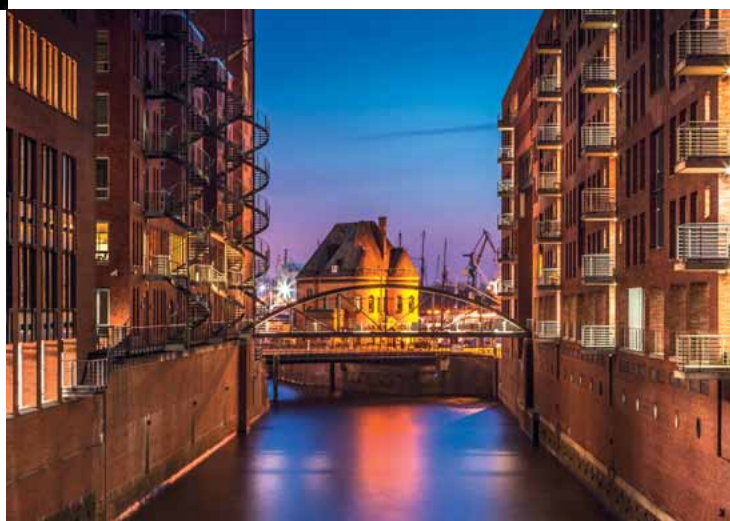
Deutschland ist eine Exportnation: Rund die Hälfte der Produktion deutscher Unternehmen ist für die Ausfuhr in alle Welt bestimmt, ein Drittel davon geht in die Europäische Union. Das bedeutet: Unser Wohlstand hängt in entscheidendem Maß davon ab, dass Waren, Güter und Informationen schnell und zuverlässig an ihren Bestimmungsort im In- und Ausland gelangen.

Umgekehrt ist der Import von Rohstoffen und industriellen Vorprodukten Voraussetzung für das Funktionieren des deutschen Wirtschaftsmotors. Dies macht deutlich, dass den Bewegern von Gütern und Informationen eine entscheidende Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Deutschland zukommt: den Unternehmen der Logistikindustrie.

Wirtschaftsfaktor Logistik

Nicht nur hinsichtlich ihrer Bedeutung ist die Logistikbranche ein zentrales Element unserer Wirtschaftsstärke. Auch ihr Anteil an der Wirtschaftsleistung ist enorm und wird weitgehend unterschätzt: Nach der Automobilindustrie und dem Handel und noch vor der Elektronikbranche und dem Maschinenbau ist die Logistik der drittgrößte Wirtschaftssektor Deutschlands. Er beschäftigt heute rund drei Mal so viele Menschen wie das Aushängschild des High-Tech-Bereichs der deutschen Wirtschaft, der Maschinenbau.

Die deutsche Logistikindustrie dominiert darüber hinaus den europäischen Markt: Mehr als 20 Prozent beträgt ihr Anteil am gesamteuropäischen Markt für Logistik und Logistikdienstleistungen. Gleichzeitig hat die scharfe Konkurrenz auf dem europäischen Binnenmarkt dazu geführt, dass die deutschen Logistikunternehmen besonders kompetent und effizient geworden sind. Was die Wettbewerbsfähigkeit angeht, liegen sie weltweit an der Spitze.



Zukunftssicherer Arbeitgeber

Alles spricht dafür, dass die Wirtschaft Deutschlands auch in Zukunft stark exportgetrieben bleiben wird. Das bedeutet, dass sich das Gewicht des Industriezweigs Logistik auch weiterhin nicht verringern wird. Die Voraussetzungen dafür, dass der Sektor seine Wettbewerbsfähigkeit behaupten kann, sind gut: Zahlreiche Forschungsorganisationen und Lehrstühle an vielen Universitäten sorgen für einen stetigen Strom von Innovationen auf technologischem und organisatorischem Gebiet.

Die starke Stellung der Logistik und ihre Zukunftsfähigkeit machen den Industriesektor auch zu einer tragenden Säule für die Sicherung von Arbeitsplätzen. Wenige Wirtschaftsbereiche stellen ein vergleichbar breites Arbeitsplatzspektrum zur Verfügung: Es reicht vom hochqualifizierten Betriebswirtschaftler über IT-Spezialisten bis hin zu Mitarbeitern mit geringen Qualifikationsanforderungen, die in anderen Wirtschaftsbranchen nur schwer eine Anstellung finden.

Industriezweig mit Imageproblem

Obwohl die herausragende Bedeutung der Logistik für die deutsche Volkswirtschaft unumstritten ist, führt sie im öffentlichen Interesse und in der politischen Diskussion nach wie vor eher ein Schattendasein. Reduziert auf problematisch empfundene Aspekte wie Umwelt- und Klimabelastung durch den Luft- und Straßenverkehr hat dieser Industriezweig in Politik und Öffentlichkeit ein eher negatives Image.
Da der Wohlstand in der Exportnation Deutschland sehr eng an eine funktionierende Logistik gekoppelt ist, liegt es im Interesse aller Bürger, das Bewusstsein für die Bedeutung der Logistik zu schärfen und über eine größere Wertschätzung auch die Rahmenbedingungen für die beteiligten Unternehmen zu verbessern. Um das Erreichen dieses Ziels zu fördern, wurde der Club of Logistics e.V. gegründet.

Visionäres Sprachrohr der Logistik

Seit der Gründung im Jahr 2003 setzt sich der Club of Logistics für die Anerkennung der Logistikindustrie als eine der treibenden Wirtschaftskräfte Europas ein.
Die Vision der Clubmitglieder ist eine Gesellschaft, die diesen Wirtschaftszweig seinem Gewicht entsprechend wahrnimmt und als das anerkennt, was er ist: ein unverzichtbarer und positiver Bestandteil des wirtschaftlichen Gesamtgefüges, das ohne eine intelligente, leistungsfähige Logistik nicht überlebensfähig wäre.

Ziel der Club-Aktivitäten ist es, dieses Bewusstsein in Gesellschaft und Politik zu verankern und so dazu beizutragen, dass politische Entscheidungen im nationalen wie europäischen Rahmen unter Berücksichtigung der speziellen Bedürfnisse dieses Industriezweigs getroffen werden.

Multiplikatoren für die Information der Gesellschaft

Zur Strategie der Herbeiführung eines Bewusstseinswandels gehören an erster Stelle Information und Aufklärung der breiten Öffentlichkeit und der Politik über die Bedeutung der Logistik und die Beseitigung von Vorurteilen etwa hinsichtlich der Umweltbelastungen, so dass die bestehenden negativen Wahrnehmungen korrigiert werden.

Die Mitglieder des Clubs haben sich die Aufgabe gestellt, Multiplikatoren für die positive Selbstdarstellung der Logistikindustrie zu sein. Der Club betrachtet und kommentiert daher auf der Basis der vielen, oft in der Gesellschaft unbekannten oder wenig verstandenen Wechselwirkungen zwischen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Entwicklungen die aktuellen und künftigen Trends aus der Perspektive der Logistikindustrie. So beseitigt er Informationsdefizite und zeigt die Konsequenzen für alle Seiten auf.

Tagungen als einzigartige Know-how-Bühne

Die Information der Öffentlichkeit kann nur auf dem soliden Fundament einer umfassenden, ebenso breiten wie tiefen Wissensbasis erfolgen. Größte Bedeutung für die Außenwirkung des Clubs kommt daher den exklusiven Club-Tagungen zu, die zu den jeweiligen Themenbereichen das Expertenwissen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik bündeln und den intensiven Austausch sowie die Vernetzung der Clubmitglieder untereinander und mit den eingeladenen Talkgästen ermöglichen.

Das Themenspektrum der Tagungen umfasst alle Aspekte, die über die Zukunft und die gesellschaftliche Stellung der Logistik entscheiden. Dazu gehören Entwicklungen innerhalb der Branche, Technologieinnovationen sowie allgemeine Trends in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Tagungsthemen am Puls der Zeit

In den zwölf Jahren seines Bestehens hat der Club of Logistics die jeweils aktuellen Entwicklungen in der Auswahl der Tagungsthemen konsequent aufgenommen. Eine Auswahl der Programminhalte zeigt die enge Verzahnung der Logistik mit den gesellschaftlichen Diskussionsthemen:

- Einen Schritt voraus: Logistik als Treiber des Prozessmanagements
- Greening Logistics: Die Quadratur des Kreises?
- Wieviel Nachhaltigkeit kann sich die Logistikindustrie erlauben?
- Die Krise als Chance. Wie sich die Logistikindustrie erfolgreich positionieren kann
- Apps & Co. Wie die Technologie die Welt verändert
- RFID – Der gläserne Mensch oder die ultimative Freiheit?
- Robotik: Entwicklungen und Folgen für Logistik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Globalisierung erzwingt Veränderung
- Der Mensch am Scheideweg – Sustainability als letzte Chance?
- Wertemanagement in der Wirtschaft

Logistik im Veränderungssog der Welt des 21. Jahrhunderts

Als Organisator und Beweger der Waren- und Informationsströme ist die Logistikindustrie aufs engste mit den verschiedenen Veränderungsprozessen der globalisierten Wirtschaft verflochten. Entsprechend vielseitig und vielschichtig sind die Einflüsse, die auf sie einwirken: Technologierevolutionen, politische Entscheidungen, gesellschaftliche Trends.

Als Realität des 21. Jahrhunderts sehen sich Gesellschaft und Wirtschaft mit ständig neuen Situationen konfrontiert, von denen viele unvorhersehbar sind und viele ihre Ursachen in fernen Weltregionen haben. Für die Manager der Logistikindustrie heißt dies: auf plötzliche Veränderungen im Marktumfeld reagieren können; die Prozesse so gestalten, dass sie schnell an neue Bedingungen angepasst werden können; und in jeder veränderten Situation schnell Chancen und Risiken abwägen.

Der Wandel erzeugt Gewinner und Verlierer

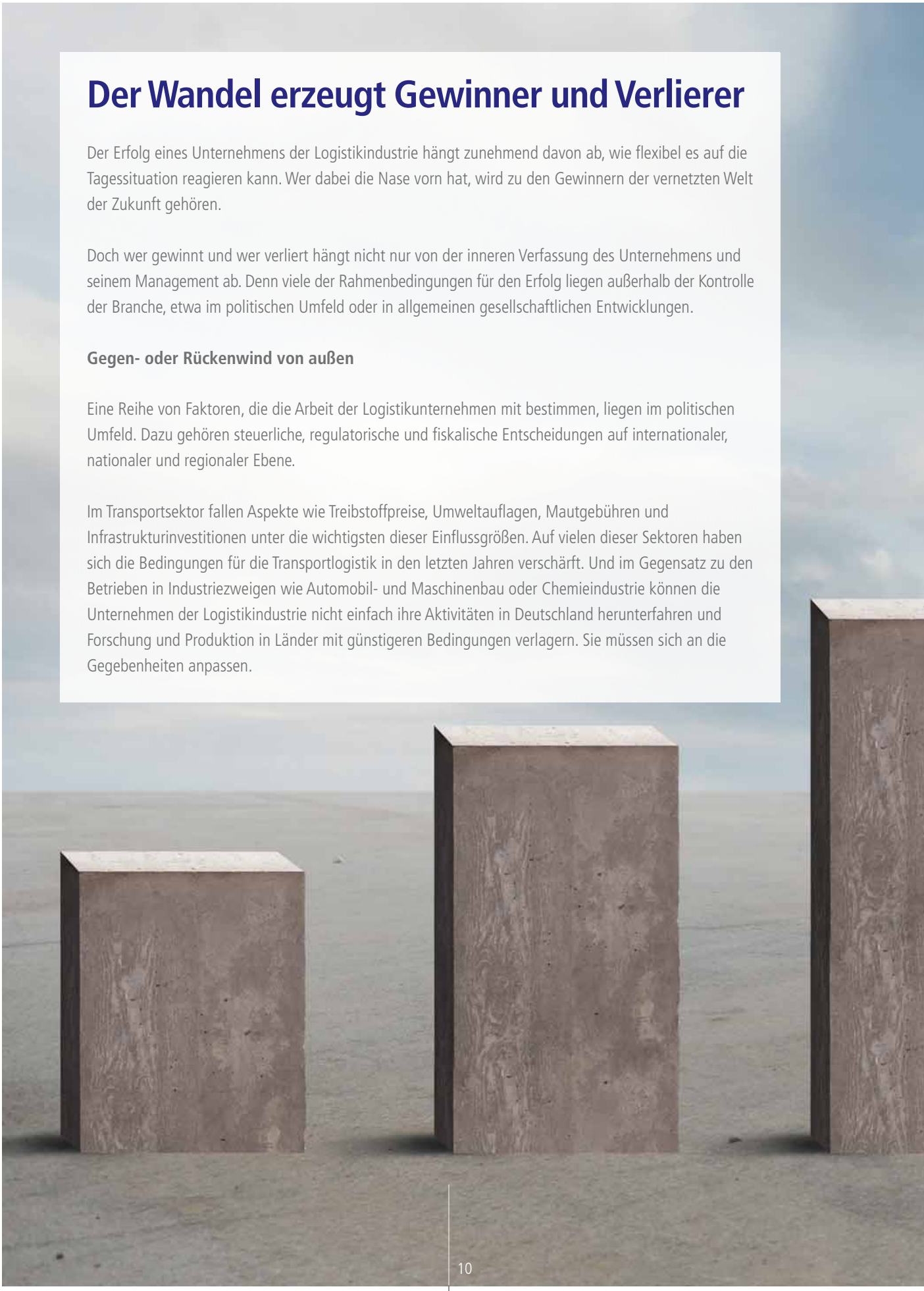
Der Erfolg eines Unternehmens der Logistikindustrie hängt zunehmend davon ab, wie flexibel es auf die Tagessituation reagieren kann. Wer dabei die Nase vorn hat, wird zu den Gewinnern der vernetzten Welt der Zukunft gehören.

Doch wer gewinnt und wer verliert hängt nicht nur von der inneren Verfassung des Unternehmens und seinem Management ab. Denn viele der Rahmenbedingungen für den Erfolg liegen außerhalb der Kontrolle der Branche, etwa im politischen Umfeld oder in allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklungen.

Gegen- oder Rückenwind von außen

Eine Reihe von Faktoren, die die Arbeit der Logistikunternehmen mit bestimmen, liegen im politischen Umfeld. Dazu gehören steuerliche, regulatorische und fiskalische Entscheidungen auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene.

Im Transportsektor fallen Aspekte wie Treibstoffpreise, Umweltauflagen, Mautgebühren und Infrastrukturinvestitionen unter die wichtigsten dieser Einflussgrößen. Auf vielen dieser Sektoren haben sich die Bedingungen für die Transportlogistik in den letzten Jahren verschärft. Und im Gegensatz zu den Betrieben in Industriezweigen wie Automobil- und Maschinenbau oder Chemieindustrie können die Unternehmen der Logistikindustrie nicht einfach ihre Aktivitäten in Deutschland herunterfahren und Forschung und Produktion in Länder mit günstigeren Bedingungen verlagern. Sie müssen sich an die Gegebenheiten anpassen.



Kreativität ist das wichtigste Kapital der Logistik

Neben politischen Entscheidungen müssen die Logistiker auch mit anderen langfristigen und mittelfristigen Entwicklungen zurecht kommen. Hierzu zählen etwa der demografischen Wandel, Migrationstrends und der Mangel an entsprechend hoch qualifizierten Fachkräften.

Die Manager der Logistikindustrie sind somit hinsichtlich ihrer Kreativität besonders stark gefordert: Sie müssen kurzfristige Erschütterungen ebenso abfangen wie mittel- und langfristige Veränderungen. Know-how und eine für Wandel offene Unternehmenskultur sind dabei Grundvoraussetzung für dauerhaften Erfolg.

Mitgestaltung der Zukunft als Erfolgsweg für die Logistik

Um in diesem Umfeld komplexer Vernetzungen in der Zukunft bestehen zu können, muss die Logistik weit mehr als bisher ihre Stimme in die öffentliche Diskussion und die politischen Entscheidungsprozesse einbringen. Nur wer sich dort, wo die bestimmenden Faktoren liegen, selbst einbringen kann, behält ein Mindestmaß an Kontrolle über die Bedingungen, unter denen er sein Business betreiben kann.

Umso wichtiger wird die Arbeit von Organisationen wie dem Club of Logistics. Noch mehr als bisher sind die Mitglieder aufgerufen, selbst aktiv zu werden und den Einfluss des Multiplikationsinstruments Club für die Lobbyarbeit zu nutzen. Die bevorstehenden Herausforderungen werden die der letzten zwölf Jahre noch in den Schatten stellen. Es ist daher Zeit, sich schon jetzt für die Zukunft zu rüsten.

Nutzen Sie die Konferenz, um mit den eingeladenen Experten zu diskutieren und sich mit Ihren Kollegen auszutauschen.

Reflexion und Zukunftsschau

Die Tagung bietet in vier Gesprächsrunden mit jeweils anschließender Plenumsdiskussion eine Analyse der Zukunft der Logistikindustrie. Zentrale Themen der Talkrunden sind:

Wie bleibt die Logistikindustrie profitabel?

Fallende Margen, steigende Belastungen durch politische Einflüsse, zeitweise erschwertes Kreditangebot – die Logistikindustrie sieht sich erheblichen finanziellen Risiken ausgesetzt. Die Folge ist unter anderem eine zunehmende Konsolidierung in der Branche. Wie sieht die finanzielle Zukunft aus? Lohnt sich Logistik noch? Welche Risiken und welche Strategien zum finanziellen Überleben und Prosperieren sehen die Experten in den kommenden Jahren auf die Logistik zukommen?

Welchen Einfluss nimmt die nationale und internationale Politik auf das Alltagsgeschäft der Logistikunternehmen?

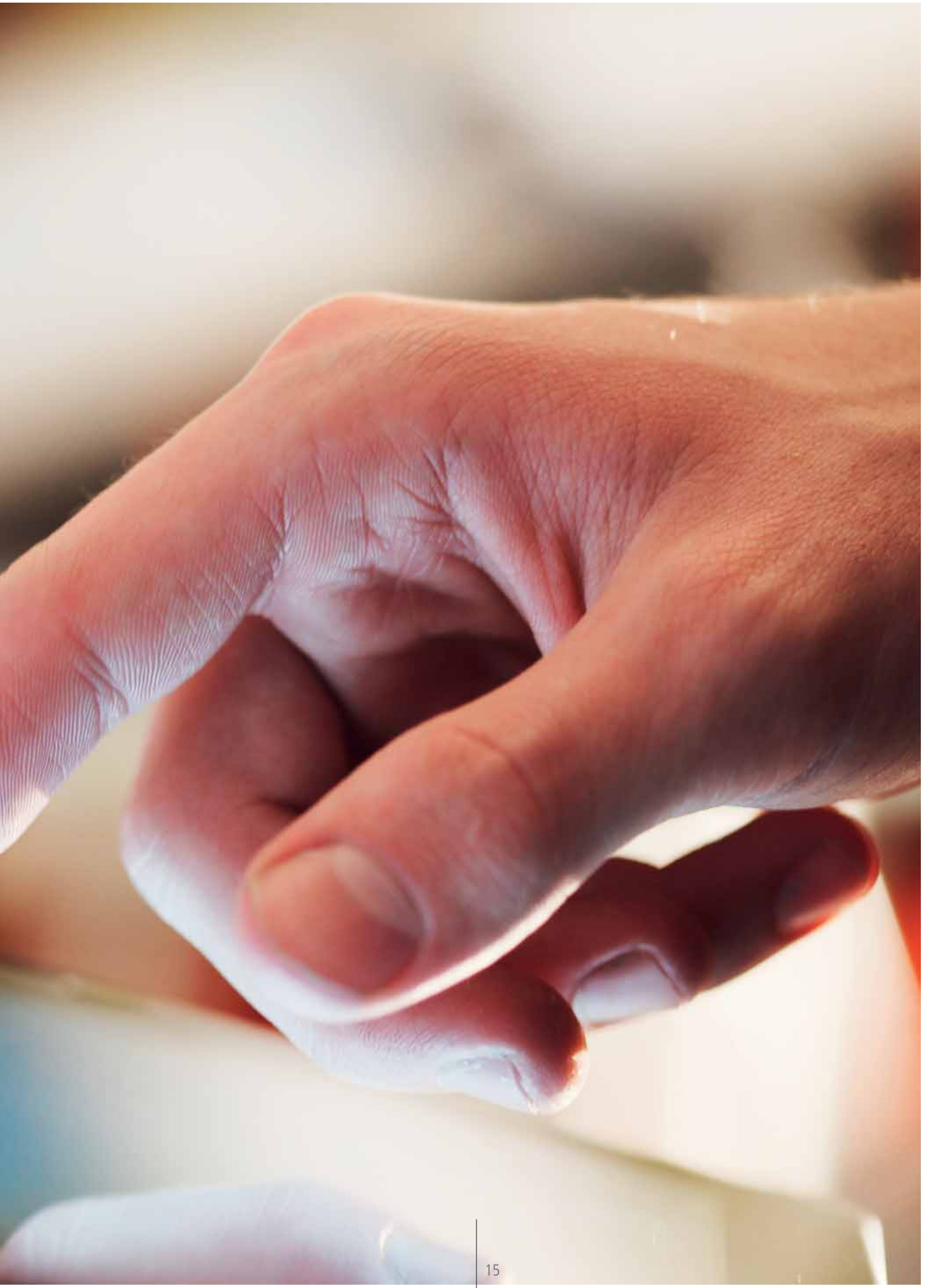
Wir können darauf wetten: Staatliche Regulierungsmaßnahmen auf nationaler und internationaler Ebene werden weiter auf die Wirtschaft niedergehen, eher könnte sich die Taktfrequenz noch erhöhen. Normierungen und umwelt- wie sozialpolitische Richtlinien beeinflussen auch die Logistik, und statt dagegen anzugehen, muss es das Ziel der Logistikindustrie sein, durch kluge Einflussnahme die politischen Vorgaben mit zu gestalten. Die Talkgäste werden ausloten, welche Möglichkeiten hierfür bestehen.

Welche gesellschaftlichen Trends verändern die Geschäftsmodelle der Logistik?

Das Verhalten der Konsumenten von Waren und Dienstleistungen verändert sich, sowohl durch das Angebot neuer (meist digitaler) Geschäftsmodelle als auch durch einen Wertewandel (beispielsweise verstärktes Umweltbewusstsein und die Bevorzugung von Freizeit gegenüber Karriere) und demographische Verschiebungen. Diesen Trends muss sich auch die Logistik stellen. Was in dieser Hinsicht in der Zukunft zu erwarten ist, diskutieren die Experten dieser Talkrunde.

Der Faktor X: Kann sich die Logistikindustrie auf das Unvorhersehbare einstellen?

Die letzten Jahre haben gezeigt: Das Unerwartete geschieht wann und wie wir nicht damit rechnen. Ob es sich um disruptive Technologien (Stichworte Digitalisierung oder 3D-Druck), unvorhersehbare politische Umwälzungen (Stichworte Zerfall der Sowjetunion oder arabischer Frühling) oder wirtschaftliche Entwicklungen (Stichworte Eurokrise oder Konjunktur der Schwellenländer) handelt – stets musste sich die Logistik neu orientieren und anpassen. Wie geht man in der Branche am besten mit dem Faktor Unbekannt um?



Club of Logistics e.V.
Wißstraße 7
D-44137 Dortmund

Fon [+ 49_2 31] 22 20 70-85
www.club-of-logistics.de

Bildquelle:
© www.shutterstock.com